

Mai 2017

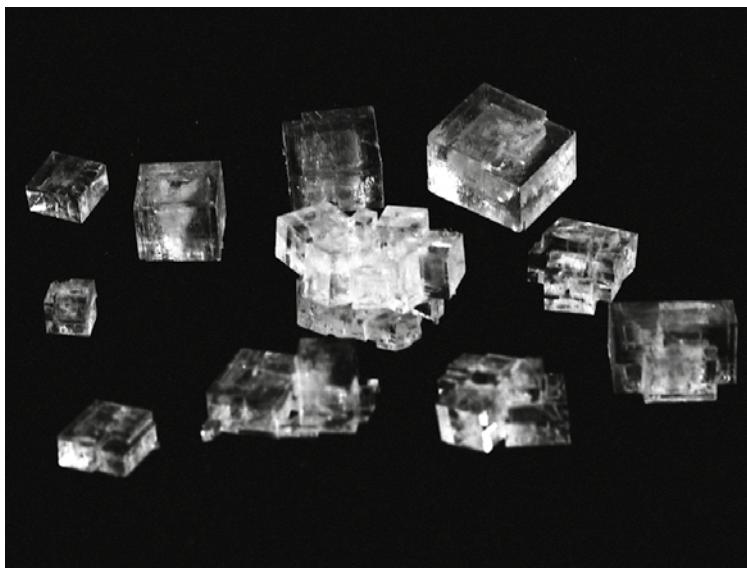
GEMEINDEBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ZUR HEIMAT, BERLIN-ZEHLENDORF

Monatsspruch

*Eure Rede sei allezeit freundlich
und mit Salz gewürzt.*

Kol 4,6



Ich liebe es zu kochen. Ich liebe es, neue Rezepte auszuprobieren und mit exotischen Gewürzen zu experimentieren: Kreuzkümmel, Curcuma, ras el hanout, za'atar und wie sie alle heißen.

Und doch mache ich am Ende immer wieder die Feststellung: wenn die entscheidende Prise Salz fehlt, bleibt es irgendwie schlaff ...

Ein guter Bekannter von mir liebt es gerne deftig beim Essen. Immer beschwert er sich bei seiner Ehefrau, dass ihre Gerichte so fad seien. Die erste Aktion bei der gemeinsamen Mahlzeit ist in schöner Regelmäßigkeit der Griff zum Salzstreuer.

„Willst Du nicht erst einmal kosten?“ –

„Wozu, für meinen Geschmack kann es nicht kräftig genug sein!“ ...

Irgendwann hatte die Ehefrau diesen Standarddialog satt und tat die dreifache Menge an Salz ans Essen wie sonst üblich.

Die Dinge nahmen ihren Lauf. „Willst Du nicht erst einmal kosten?“ – Wozu ...?“

Der obligatorische Griff zum Salzstreuer, der erste Happen, ein kurzes Innehalten, dann tapferes Weiterkauen mit zunehmend tränenden Augen ...

Zwei Episoden zur Kunst des Abschmeckens, aber auch dafür, wie verschieden die Geschmäcker und Toleranzgrenzen sind, wenn es ums Essen geht. →

Gottesdienste

Jubilate

So 7. Mai 11 Uhr

Familiengottesdienst

„Wie ein Fisch im Wasser“

mit Taufgedenken und Taufe,

Pfarrer Claas Ehrhardt & Team

Kantate

So 14. Mai 11 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit

Kirchenchor und Kinderzeit,

Pfarrer Claas Ehrhardt

Rogate

So 21. Mai 11 Uhr

Gottesdienst mit Kinderzeit

Hannelore Beuster

Freitagsandacht

Fr 26. Mai 19 Uhr

Feierabendmahl

Posaunenchor und Kinderzeit

Pfarrer Claas Ehrhardt

Pfarrer Helmut Kautz

Vikar Viktor Weber

Exaudi

So 28. Mai 12 Uhr

Übertragung des Gottesdienstes
aus Wittenberg und Abendmahl

Pfarrer Claas Ehrhardt

Pfingstsonntag

So 4. Juni 11 Uhr

Konfirmation

Abendmahlsgottesdienst mit

Gospelchor und Kinderzeit,

Pfarrer Claas Ehrhardt

Mitteilungen

bestattet wurden

Ingeborg H*****d, 89 Jahre

Günther J****h, 88 Jahre

Ingeborg T*****w, 92 Jahre

*Da ging er hinaus
zu der Wasserquelle
und warf
das Salz hinein
und sprach:
So spricht der HERR:
Ich habe
dieses Wasser
gesund gemacht;
es soll hinfort
kein Tod
noch Unfruchtbarkeit
daher kommen.*

2. Könige 2

Trauerbegleitung

in unserer Kirchengemeinde
im Einzelgespräch oder
in kleiner Gruppe.

– Ich bin gern für Sie da –

Rufen Sie mich an,
informieren Sie sich
über Termine und Angebote.

Ihre Gabriele Winter
Tel. 74 92 77 76

→ Wie steht es um die „Kunst des Abschmeckens“, wenn es um das Gespräch, um den Dialog geht?

Ist dann auch alles erlaubt und bestenfalls eine Geschmackssache? Oder gilt das alte Sprichwort: „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“ – also lieber den Mund halten, als sich ihn zu verbrennen?

In letzter Zeit müssen wir zunehmend erleben,

- dass Menschen in sozialen Netzwerken mit Hasstiraden und verbaler Gewalt verunglimpft und bedroht werden,
- dass „alternative Fakten“ zur neuen Wahrheit befördert werden,
- dass Menschengruppen pauschal beurteilt werden, ohne das Individuum zu sehen,

aber auch

- dass die Tendenz Raum greift, die eigene Meinung nach der geltenden „political correctness“ rund zu schleifen, um nicht vom Gegenüber in irgendeine Schublade gepackt zu werden, in die man nicht einsortiert werden möchte ...

„Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“?

Ich meine „Nein“.

Im Gegenteil.

In solchen Zeiten brauchen wir umso mehr das Bemühen um gelingende und offene Kommunikation.

In der großen Politik, aber auch in unseren täglichen Begegnungen mit Kollegen, auf der Party, beim Kirchenkaffee.

Wir leben von der Kommunikation, die Fähigkeit zur Sprache ist ein wesentliches Attribut unseres Menschseins.

Demokratie und gesellschaftliches Miteinander leben vom offenen und angstfreien Austausch der Gedanken und Meinungen.

Jedes Wort auf die Goldwaage legen zu müssen belastet das Gelingen eines guten Gespräches genauso wie die vorgefasste Meinung, die sich jedem ernsthaften Austausch verweigert oder hinter Schlagworten versteckt.

Ein gutes Rezept, Gesprächsfäden nicht reißen zu lassen oder auch sie neu zu knüpfen, formuliert der Monatspruch aus dem Kolosserbrief.

„Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt“ – also vom Respekt für das Gegenüber getragen, aber auch bereit, nicht um den heißen Brei herumzureden.

Wo beides(!) im rechten Maß „eingestreut“ wird, da ist der Grund für ein gutes und nährendes Gespräch gelegt, aus dem ich reicher hinausgehe, als ich hineingegangen bin.

Ganz im Sinne Konrad Adenauers, dessen oft, aber auch falsch zitierter Satz: „Was kümmert mich mein Geschwätz von gestern, ...?“ eben noch weiter geht: „... nichts hindert mich, weiser zu werden.“

Oder mit den Worten unseres Evangelischen Gesangbuches (Lied 495, Strophe 3):

*Hilf, dass ich rede stets, womit ich kann bestehen;
lass kein unnützlich Wort aus meinem Munde gehen;
und wenn in meinem Amt ich reden soll und muss,
so gib den Worten Kraft und Nachdruck ohn Verdruss.*

Mit den besten Wünschen für gute Gespräche im Wonnemonat Mai!

Ihr Claas Ehrhardt, Pfarrer

Aus dem Gemeindegkirchenrat

Im April tagte der GKR zunächst gemeinsam mit unserem Gemeindegbeirat, der sich neu konstituierte. Als Vorsitzende wurde Frau Karin Purmann einstimmig wiedergewählt. Vielen Dank, liebe Karin, für dein Engagement. Der GKR freut sich darauf, weiter so gut mit dir zusammenzuarbeiten.

Pfarrer Claas Ehrhardt berichtete dem Beirat von seinen Eindrücken aus dem ersten halben Jahr seiner Zeit in der Gemeinde und unser Wirtschaftler Herr Aschermann erläuterte den Jahresabschluss 2016.

Nachdem sich der Beirat dann in den wohlverdienten Feierabend verabschieden durfte, wurde es für die Mitglieder des GKR wieder ein längerer Abend.

Insbesondere konnten mehrere wichtige Bauprojekte beschlossen bzw. auf den Weg gebracht werden..

- Sicher haben Sie es in den letzten Gottesdiensten schon bemerkt: Unsere Vater-unser-Glocke läutet nicht mehr, diverse Seile und Ketten sind gerissen oder beschädigt und werden jetzt ausgetauscht und repariert. Außerdem ist die Glockenautomatik defekt.
- Auch wenn die ersten warmen Tage es leicht vergessen lassen: wir haben im Winter ziemlich oft in unserer Kirche gefroren. Das soll nun endlich ein Ende haben! In Kürze wird die Heizungsanlage der Kirche von Grund auf modernisiert und es wird im nächsten Winter kuschelig warm in der Kirche sein.
- Und auch unsere Orgel, die im kommenden Jahr schon 50 Jahre

alt wird, muss gründlich gereinigt und überholt werden. Dank einer großzügigen Einzelspende und unserer angesparten Orgelrücklagen ist auch die Finanzierung dieses Vorhabens gesichert und kann demnächst beschlossen werden.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an unseren Bauausschuss, der alle Projekte fachkundig vorbereitet und begleitet.

Dies ist eine große Unterstützung für den GKR.

Übrigens: jeden Sonntag kann man sich von der erfolgreichen Umsetzung dieser Projekte selbst überzeugen!

10.04.2017,

Birgit Brückner



GKR-Rüste im März

Am Freitagabend machten wir uns auf den Weg nach Tegel, wo wir uns als neuer Gemeindegkirchenrat zusammen mit unserem nicht mehr ganz neuen Pfarrer und dem sehr neuen Vikar Gedanken über unsere Heimat machen wollten.

Wir haben, so weit in der Fremde, uns ein Heimatgefühl geschaffen, in dem jeder erzählte, was er schon für schöne, interessante, bewegende, ja einfach heimatliche Momente erlebt hat.

Momente, die schon Jahre im Herzen getragen wurden, und solche, die noch

ganz frisch in der Erinnerung sind.

Danach beschäftigten wir uns mit der Organisationsstruktur der Evangelischen Kirche und den Aufgaben, die ihre verschiedenen Organe erfüllen.

Gestärkt durch ein leckeres Abendessen betrachteten wir die Aufgaben der Kirchengemeinde nun näher und stellten erfreut fest, wie vieles bei uns sehr gut läuft.

Wir haben uns aber auch Gedanken um Bereiche gemacht, in denen es zur Zeit noch nicht so rund läuft und was dort verändert, erleichtert oder umstrukturiert werden kann und muss. Wo es vielleicht Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden geben kann.

Am Samstag haben wir uns bestimmten Bereichen der gemeindlichen Arbeit gewidmet und sondiert, wo es Veränderungen geben sollte.

Einer dieser Punkte ist der Konfirmandenunterricht. Zur Zeit ist es so, dass ein Großteil des Jahres zwei Konfirmandenjahrgänge gleichzeitig betreut werden wollen. Das schafft eine doppelte Arbeits-

belastung für die Ausführenden, so dass diese mangels ausreichender Vorbereitungszeit unter ihren eigenen Qualitätsansprüchen bleiben. Wir haben eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich dieses Themas annimmt.

So haben wir uns mit einigen Themen beschäftigt, die aus der Situation entstehen, dass die Heimat nun nicht nur eine Pfarrstelle, sondern auch nur noch eine Pfarrperson hat.

Wir alle müssen also überlegen, wie wir als Gemeinde in der Zukunft zusammenleben wollen.

Für den GKR
Jana Lutz

Familien und Kinder

Wie ein Fisch im Wasser

„Wie ein Fisch im Wasser“ fühlen wir uns, wenn es uns gut geht.

Wasser ist das Element, ohne das Leben undenkbar wäre

Wasser reinigt und nährt uns, lässt Blumen blühen und Bäume wachsen.

Wasser, wird uns in der Taufe zum Bundeszeichen mit Gott und Jesus ...

... ums Wasser und um die Taufe, um Gemeinschaft und Vertrauen soll es auch gehen in dem

Familiengottesdienst

**am 7. Mai um 11 Uhr
in unserer Kirche**

Wir wollen Tauferinnerung feiern und freuen uns, auch zwei Kinder zu taufen.

Wer mag, kann gerne seine / ihre Taufkerze mitbringen, damit wir sie an der Osterkerze entzünden.

Vielleicht entsteht ja ein kleines Taufkerzenmeer?

Im Anschluss laden wir zum Beisammensein mit einem kleinen Imbiss ein.

Kirchenschlaf, 17. Juni 2017

„Du hast mich gar nicht liiiiieb“, zickt der kleine Bruder oder „Du bist gar nicht mehr meine Freundin!“ die Klassenkameradin. Kennst du das auch? Ist die Liebe so vergänglich? Was heißt hier Liebe? Sei dabei, wenn wir der wichtigsten Sache der Welt auf die Spur kommen werden. Sei dabei, wenn wir mit allen Kindern zwischen 6 und 12 Jahren am Wochenende vom 17. bis 18. Juni 2017 in unserer Kirche übernachten, Spaß haben, toben, Spiele spielen, Bibel lesen, am Lagerfeuer sitzen, gemeinsam essen und lachen. Meldet Euch schnell an und fragt Eure Eltern, ob sie mithelfen könnten: Lagerfeuerholz aufschichten, Brötchen einkaufen, Bastelangebote betreuen, und, und, und. Wir treffen uns um 15 Uhr in der Kirche und bleiben nach

dem Familiengottesdienst um 11 Uhr noch gemütlich beim Kirchenkaffee zusammen. Wir freuen uns auf euch!

*Ilka Erkelenz und das coole junge
Kirchenschlafteam*

Wir sind so frei – und laden dich schon mal ein, zur

Kinderbibelwoche 2017 vom 28. August bis zum 3. September.

Freiheit, was ist das eigentlich? Jedenfalls wird sie in unserer diesjährigen Kinderbibelwoche eine große Rolle spielen. Dabei steht ein Mensch im Mittelpunkt, von dem in diesem Jahr überall die Rede ist und von dem du vielleicht auch schon gehört hast: Martin Luther. Aber psst! – mehr wird noch nicht verraten, mehr dazu im nächsten Gemeindeblatt. Die Anmeldung ist in gewohnter Weise online ab 1. Juni möglich. Wir freuen uns schon sehr auf dich!

Dein Kinderbibelwochen-Team



41. gemeinsamer Werktag

3. Juni 9 Uhr vor dem Gemeindehaus

Wie immer unter der fachkundigen Anleitung von Herrn Schlottke, Tel. 817 74 04.
der Werktag für Mai war schon am 29. April

Gemeindeleben

Kirchenentdeckerfahrt 2017



zum Kloster Lehnin am 31. Mai

Kirchenentdeckerfahrt 2017 nach Kloster Lehnin am 31. Mai 2017

Die Fahrt führt uns auf das Klostergelände nach Lehnin, ins Schulmuseum nach Reckahn und in die Dorfgemeinden bei Bad Belzig: Fredersdorf, Lütte und Ragösen. *8 Uhr Abfahrt Teltower Damm/Ecke Leo-Beack-Straße*

Das erste märkische Zisterzienserkloster, gegründet 1180 in Backsteinbaukunst mit der romanisch-gotischen Klosterkirche und des ‚Königshauses‘, dem spätgotischen Hospital des Klosters erkunden wir am 31. Mai.

Nach der Klosterauflösung im Zuge der Reformation und starken Zerstörungen bis ins 19. Jh. hinein, der Rekonstruktion der Klosterkirche nach 1871 zog mit der Gründung des Diakonissen-Mutterhauses Luise-Henrietten-Stift im Jahr 1911 wieder eine geistliche Gemeinschaft in die Klosteranlage. Die Klosterkirche wird von der Evangelischen St. Marien-Klosterkirchengemeinde als Gemeindekirche genutzt.

Das heutige Lehniner Stift sieht sich mit seinen pflegerischen, medizinischen und ausbildenden diakonischen Einrichtungen in der klösterlichen Tradition und versteht sich als Schaufenster der Evangelischen Kirche. Dies und noch mehr entdecken wir in fröhlicher Gemeinschaft mit den Gemeinden Wannsee, Zur Heimat, Teltow und Babelsberg.

In der Cafeteria des Krankenhauses werden wir zu Mittag essen.

Reckahn, einen Ortsteil von Lehnin, zu entdecken heißt, das historische Gesamtensemble von Schloss, Park, Barockkirche (1741) und Schulhaus (1773) in das Besuchsprogramm mit einzubeziehen.

Das berühmte Dorfschulhaus in Reckahn zog schon vor über 200 Jahren Besucher aus ganz Europa an. Das Gutsherrenpaar von Rochow ließ es 1773 auf eigene Kosten errichten. Hier wurde das von Friedrich Eberhard von Rochow verfasste weltliche Lesebuch „Der Kinderfreund“ erprobt. Die Bauweise und der reformpädagogisch geprägte Unterricht des Lehrers Heinrich Julius Bruns (1746-1794) machten die Reckahner Schule im 19. Jahrhundert zum Vorbild der zweiklassigen Landschule in Preußen und Europa.

Nachdem wir hier alles in den Blick genommen haben erwartet uns eine Kaffeetafel in Fredersdorf bei Bad Belzig. Die dortige Pfarrerin wird uns berichten, wie Gemeinde auf dem Lande funktioniert. Immerhin umfasst ihr Wirkungsbereich 6 Dörfer. Schon jetzt danken wir Pfarrerin Sitzler-Osing und der Ev. Martins-Kirchengemeinde Lütte, dass wir zu Gast sein dürfen.

19.30/20.00 Uhr Rückkehr, Kosten: ca. 35€

Anmeldung bei Pfr. Ute Bindemann (0332841943 oder 01749794351) und Diakonin Indra Wiesinger (0151 20 22 19 66) ab sofort

Nachbargemeinden

Herzliche Einladung zur Nacht der offenen Kirchen!

Wie schon in den letzten Jahren lädt der Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Stahnsdorf im Verbund mit den Nachbarkirchengemeinden wieder zur Nacht der offenen Kirchen ein!

Am Pfingstsonntag, dem 4. Juni ab 18 Uhr möchten wir Sie wieder mitnehmen auf eine kleine Entdeckungsreise: In diesem Jahr besuchen wir den Hans-Altmann-Park, Stahnsdorf, die Kirchengemeinde Schenkenhorst, die Andreaskirche in Wannsee und zum Abschluss die Kirchengemeinde Zur Heimat in Berlin-Zehlendorf.

Diese Kirchengemeinden und der Verein des Hans-Altmann-Parks werden an diesem Abend für uns die Türen öffnen und alle willkommen heißen! Ein kleiner Imbiss als Stärkung und ganz sicher viel Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, werden nicht fehlen. Ein liturgischer Abschluss wird den Abend abrunden.

Ein Bus mit 48 Plätzen steht in Stahnsdorf am Dorfplatz um 17.45 Uhr bereit.

Ab Mittwoch, den 3. Mai erhalten sie Bustickets zum Preis von 9,00 € in den Gemeindebüros der Kirchengemeinden in Stahnsdorf 03329 62118, in Güterfelde 03329 62127,

Zur Heimat 030 8151839, in Wannsee 030 8051650, Augenoptik Happe, Wannseestr. 42 03329 610197. Wer keinen Platz mehr im Bus bekommen hat oder ohnehin lieber mit dem eigenen Fahrzeug unterwegs ist, kann das gerne tun! Alle sind herzlich willkommen!

18 Uhr Abfahrt in Stahnsdorf, Dorfplatz/Wilhelm-Külz-Str. 21

18.15 Uhr Beginn im Hans-Altmann-Park, Potsdamer Damm 11, Stahnsdorf

19.15 Uhr Beginn in Dorfkirche Schenkenhorst (mit Imbiss), Dorfstraße

20.30 Uhr Beginn in Andreaskirche, Berlin-Wannsee, Lindenstraße 2,

21.30 Uhr Beginn in Zur Heimat, Berlin-Zehlendorf, Heimat 24

ca. 23 Uhr Rückkehr in Stahnsdorf, Dorfplatz/Wilhelm-Külz-Str. 21



Kirchenchor beim Kirchentag

Viele Mitglieder des Kirchenchores werden den Kirchentag musikalisch in die Stadt tragen und an öffentlichen Orten singen.

Wir werden am Donnerstag, 25.5. um 12 Uhr am Messegelände Eingang Nord und am Sonnabend, 27.5. um 15 Uhr am Messegelände Eingang Süd gemeinsam mit Mitgliedern der Kantorei Löbau singen.

Besuchen Sie uns doch zwischen zwei Kirchentagsveranstaltungen!

Katharina Daur



Herzliche Einladung zum Frühjahrskonzert von Spirit of Gospel am

Sonntag, dem 21. Mai um 17 Uhr in der Kirche

Wer empfindet ihn nicht als Geschenk, den Frühling: Sonne, Wärme, Farben, Vogelgezwitscher und Bienengesumm – Hoffnung und Lebensfreude stellen sich nun ein. Spirit of Gospel versucht, dies mit einem bunten Mix aus Spiritual, Gospel, Jazz, Folk und Pop auf leichte Weise musikalisch umzusetzen. Seien Sie herzlich eingeladen, mit uns die schönste aller Jahreszeiten zu feiern!

Im Anschluss an das Konzert besteht wieder die Möglichkeit, den hoffentlich sonnigen Nachmittag bei einem Barbecue vor der Kirche ausklingen zu lassen.

Ihr Spirit of Gospel

LIEDER DER ROMANTIK

von Johannes Brahms, Josef Gabriel Rheinberger,
Franz Schubert, Robert Schumann u.a.

ZEHLENDORFER KAMMERCHOR

Naoko Fukumoto und Ji-Yeon You, Klavier
Gisela Maria Massoth, Leitung



„Tönet ihr Lieder, erschalle Gesang. Freudig die Berge und Täler entlang!“ Mit den Deutschen Tänzen von Franz Schubert eröffnet der Zehlendorfer Kammerchor am Sonnabend, dem 20. Mai, sein Konzert mit romantischer Chor- und Klaviermusik.

Ob man die schwärmerische Wort- und Tonart der Romantiker heutzutage so ohne weiteres vermitteln kann? Verstehen wir noch die Bildersprache der Natur und ihre oft pathetische Deutung unserer Gemütsverfassungen? In der Wasserfee, einer märchenhaften Tondichtung des bayerischen Kirchenmusikers Josef Gabriel Rheinberger schaut „augenlockendes Gelüste herauf voll Liebespein, Wellen rauschen um die Brüste, und wie Harfen klingt's darein“. Auch Rheinberger bevorzugt den Dreivierteltakt. Im Mittelpunkt des Konzertes stehen Johannes Brahms' Liebeslieder-Walzer op. 52. Sie singen von Liebe – natürlich – von Sehnsucht, Lust und Leid, Zorn und Spott. Oft nicht ohne Witz. Die gesungenen Walzer werden am Klavier vierhändig begleitet. Dabei handelt es sich um eine dem Chorgesang ebenbürtige Komposition. – Bei der Uraufführung im Wien des Jahres 1870 waren es Clara Schumann und der Komponist, die gemeinsam am Klavier spielten. In dem Konzert des Zehlendorfer Kammerchores bestreiten Naoko Fukumoto und Ji-Yeon You den Klavierpart. Von Robert Schumann spielen die beiden Pianistinnen außerdem aus dem Zyklus Bilder des Ostens. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Gisela Maria Massoth. Unter ihrem Dirigat dürfte es den Mitwirkenden gelingen, die Gemüter der herzlich eingeladenen Zuhörerinnen und Zuhörer mit Romantik zu erreichen. Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Ulli Kain

Einladungen

Glauben & Leben

Bibelkreis

Thema: Römer-Brief

Di 2. und 16. Mai Thema: Römerbrief

20 Uhr, Blauer Salon

Kontakt: Ulrich Purmann, Tel.: 36 46 95 82

Bibelcafé

Gemeindehaus: Gelber Saal

regelmäßig am 2. und 4. Mittwoch des Monats
15 bis 16 Uhr im Gelben Saal

Leitung: Claas Ehrhardt und Viktor Weber

Gesprächskreis: Mit Gott leben

Montag, 29. Mai

Austausch über Eindrücke und Erlebnisse am
Kirchentag

Bettina Wehrle, Tel. 89 65 84 12

Lobpreis

Gemeindehaus, Blauer Salon

Mo dn 17.30 Uhr

Ilka Erkelenz, Tel. 817 50 49

Männertreff

Gemeindehaus, Blauer Salon

11. Mai: Referent Klaus Weiser mit Faust I

Bernd Schulze, Tel.: 815 13 13 und

W. Michael Hager 771 74 06

„Offener Gesprächskreis“

Gemeindehaus, Weißer Saal

jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr

Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

Jugendcafé

Gemeindehaus: Jugendcafé

Termine nach Absprache

Wir Teamer freuen uns auf Euch!

Jorina Wallnig, Jonas Dunkel, Jana Lutz

Taizé

Gemeindehaus: Gelber Saal

wöchentlich freitags 19.30 Uhr

Franziska Menzel, Tel. 84 11 60 60

Musik & Bühne

Kindertheatergruppe

im Alter zwischen 8 und 12 Jahren

Julia Schwebke

www.Julia-Schwebke.de,

kinder@heimatgemeinde.de

oder mobil 0174 6925544

Instrumentalgruppe

Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.

Wir proben projektbezogen zusammen mit der

Kindertheatergruppe

Probentermine bitte erfragen:

Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 406 107

Kirchenchor

im Chorraum der Kirche

mittwochs 19.45 – 21.30 Uhr

Leitung: Katharina Daur

Tel. 771 69 32,

kirchenmusik@heimatgemeinde.de

Kinderchor

im Chorraum der Kirche

donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr (5 – 7 Jahre)

donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr (ab 8 Jahre)

Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60

info@singlust.de

Gospelchor „Spirit of Gospel“

im Chorraum der Kirche

dienstags 19 – 21 Uhr

Leitung: Scott Clemons

Auskunft/Kontakt: Reinhild Biesler, Tel.: 817 61 56,

r-biesler@t-online.de

Posaunenchor

Großer Saal, mittwochs 20 – 22 Uhr

Leitung: Traugott Forschner, Tel.: 033203/82 657

Rat & Tat

Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 3 bis 6 Jahre

Gemeindehaus Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr

Leitung: Gaby Vees

Heimat-Basar-Treff

Gemeindehaus, montags 14 - 17 Uhr

Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19

Stellv. Sprecherin: Sylvia Schüttrumpf,

Tel. 0160 293 00 37

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf

für Kinder von 1 bis 6 Jahre

Leo-Baeck-Straße 6

Mo – Fr 7 – 17 Uhr

Leitung: Elke Scholz

Schularbeitszirkel ab 3. Klasse

Gemeindehaus: Rotes Sitzungszimmer,

montags um 16 Uhr

Renate Jonas, Tel. 033203 70537

Fahrradwerkstatt

Samstag 13. und 27. Mai, 10 bis 12 Uhr

Hinter dem Gemeindehaus

mit Günter Wehrle, Günter Dirks-Woweries,

Tel.: 0172 5894684

Sport & Tanz

Tanzgruppe Beran

Großer Saal, dienstags 19 Uhr

Astrid Beran, Tel.: 01577 578 57 75

Tanzgruppe Gesellschaftstanz

Großer Saal, montags 20 Uhr

Ehepaar Vees, Tel.: 03329 / 61 63 70

nicht in den Ferien

Senioren gymnastik

Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal

30,- Euro für 10 Stunden

Information: Jutta Kemps Tel. 81 29 87 31

Weitere Angebote

Cellountericht

Gemeindehaus

Termin nach Vereinbarung

Cornelia Hampel, Tel. 680 89 330

Aerobic-Kurs

montags 18.15 – 19.45 Uhr, Großer Saal

Gebühr: 4 Euro / Abend

Auskunft und Anmeldung:

Kristina Ambos, Tel.: 847 22 257

Tanz-Gruppen Krause

Großer Saal

Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,

tanz-zentrum-berlin@gmx.de

Tel.: 0157 30419294

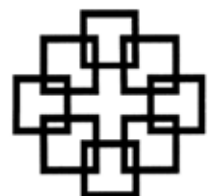
IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin

Redaktion: Pfr. Claas Ehrhardt, Christian Penzlin, Karin Purmann, Ingrid Schulze, Viktor Weber

Layout: Friedrich Lutz; *Druck:* mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin *Redaktionsschluss* dieser Ausgabe: 7. 4.2017.

Die Redaktion behält sich vor, den Text sinngemäß zu kürzen, sowie im Rahmen der neuen deutschen Rechtschreibung zu korrigieren und dies kenntlich zu machen. Dieses Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.000 Exemplaren kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt oder per Post versandt. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben. Unser Gemeindeblatt soll anzeigenfrei bleiben. Darum veröffentlichen wir keine privaten oder gewerblichen Anzeigen.



Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

Postanschrift:

Heimat 27, Tel. 815 18 39
14165 Berlin Fax 845 09 598
kontakt@heimatgemeinde.de
www.heimatgemeinde.de

Gemeindebüro

Christiane Hochbaum Tel. 815 18 39
Öffnungszeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr
Mo und Fr geschlossen

Pfarrer

Claas Ehrhardt

Telefon im Gemeindehaus: 87 33 80 57 (AB)
im Pfarrhaus: 74 76 41 60 (AB)
pfarrer@heimatgemeinde.de

Sprechstunde: jederzeit gern nach Verabredung

Vikar

Viktor Weber Telefon 87338058 (AB)
vikar@heimatgemeinde.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende: Cordula Westphal Tel. 815 18 39
gkr@heimatgemeinde.de

Gemeindebeirat

Vorsitzende: Karin Purmann Tel. 364 69 582
karinpurmann@heimatgemeinde.de

Wirtschaftler

Detlef Aschermann Tel. 815 18 39
wirtschaftler@heimatgemeinde.de

Kirchenmusik

Katharina Daur Tel. 771 69 32
kirchenmusik@heimatgemeinde.de

Eltern-Kind-Gruppe

Gaby Veas Tel. 845 09 599
eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte

Leo-Baek-Str. 6, 14165 Berlin
Elke Scholz Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

Haus- und Kirchwart

Rüdiger Lautenschlag Tel. 70 12 52 83

Ehrenamtsbeauftragte

Sabine Lutz Tel. 815 18 39
ehrenamt@heimatgemeinde.de

Flüchtlingsbeauftragte

Franziska Menzel Tel. 84 11 60 60
franzifleck@googlemail.com

Kunstbeauftragte

Karen Arndt Tel. 0157-58788996
karen-arndt@arcor.de

Kirchentagsbeauftragte

Indra Wiesinger Tel. 802 85 79
kirchentag@heimatgemeinde.de

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Vorsitzende:

Sylvia Schütrumpf Tel. 0160 293 00 37

Kassenwart:

Christian Penzlin Tel. 811 62 36

Kontoverbindungen

Gemeindekonto für Spenden/Zahlungen:

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West
IBAN DE44 5206 0410 0503 9663 99
BIC GENODEF1EK1
„Zur Heimat“ | Zweck | Name | Adresse

Gemeindeförderungsverein

Zur Heimat e.V.

IBAN: DE05 1001 0010 0099 0651 07
BIC : PBNKDEFF

Freunde der Kita Zur Heimat e.V.

IBAN: DE69 5206 0410 0003 9102 88
BIC: GENODEF1EK1

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN GERN ERSTELLT.

Apropos Kirchentag

Die Aufgaben für den Kirchentag vom 24. bis 28. Mai schaffen wir gemeinsam.

Ich bin schon immer überzeugt, dass wir eine tolle Gemeinde sind, in der viele, viele helfende Hände zu finden sind. Hier möchte ich vorab allen danken, die sich bereit erklärt haben mit anzupacken:

Vielen Dank an: I. Lörtz, E. Palinske, C. u. B. Penzlin, B. Wehrle, H. Tischer, N. Hartmann, I. Liss, H. Tschepe, G. Winter, K. Weinberg, B. u. H. Schulze, V. Weber, C. Erhardt, G. Wehrle, M. Tischer, B. Brückner, J. Meinke, S. Jaeckel, R. Jonas, T. Henselin, B. Kutscher, C. Wehrle, V. Meinke, E. Tischer, N. Cornely, K. Finke, G. Klaus, M. Massow, L. Tschepe-Wiesinger, A. Tschepe-Wiesinger, M. Hager, A. Zahr, D. Naparty, K. u. U. Purmann, K. Daur, S. Tschepe-Wiesinger, N. Tschepe-Wiesinger, C. Breithaupt, M. u. K. Humpert. Sollte ich jemanden vergessen haben, bitte ich um Verzeihung. Auch allen, die bereits ein Gästebett zur Verfügung gestellt haben, herzlichen Dank.

Wir brauchen aber noch viele, viele weitere Betten. Von den gesuchten 15000 sind leider erst 6500 gefunden! Also ran ans Telefon und das Gästebett anmelden, bitte bis Ende April unter der Nummer: 400 339 200 oder kirchentag.de/privatquartier.

Kirchentagsgäste sind unkompliziert und anspruchslos, denn sie besuchen tagsüber die Veranstaltungen des Kirchentags. Als Dank erhalten Sie als Quartiergeber zwei Tageskarten zum Besuch der Kirchentagsveranstaltungen.

Das Programm des Kirchentags erfahren Sie unter: Kirchentag.de/Programm. In der Küsterei liegt ein Programm zum Einsehen aus. Auch als App kann das Programm aufs Smartphone geladen werden.

Wir fahren am 28. 5. zum Abschlussgottesdienst des Kirchentags und Höhepunkt des 500-jährigen Reformationsjubiläums nach Wittenberg mit einem von der Gemeinde gemieteten Bus, der gerne voll werden darf.

(Abfahrt des Busses: 8 Uhr Leo-Baek-Straße, Ecke Teltower Damm)

**12 Uhr großer Dankgottesdienst für 500 Jahre Reformation
Rückkehr: ca. 20 Uhr (Kosten 15 €)**

Anmeldung in der Küsterei. Hier erhalten Sie ein detailliertes Programmheft

Aktionen von und in unserer Gemeinde während des Kirchentags:

24. Mai Abend der Begegnung. Nach den drei großen Eröffnungsgottesdiensten am Brandenburger Tor, auf dem Gendarmenmarkt und vor dem Reichstag auf dem Platz der Republik sind wir als gastgebende Kirche mit Marktständen überall in der Stadt zu finden. Der Stand unserer Gemeinde befindet sich in der Neustädtischen Kirchstraße am Deutschen Bundestag, gegenüber dem Café Einstein.

Bitte besuchen Sie uns am Stand, wir freuen uns in Heimatgesichter blicken zu dürfen.

**25. bis 27. Mai täglich ab 21 Uhr Gute Nacht Café in den Jugendräumen
Freitag, 26. Mai Feierabendmahl in der Kirche von 19 bis 20.30 Uhr**

Indra Wiesinger

Das Gemeindeblatt ist auch im Internet zu finden unter www.heimatgemeinde.de oder mit nebenstehendem QR-Code: Redaktionsschluss der Ausgabe für Juni: **7. Mai 2017** Beiträge senden Sie uns bitte per E-Mail an:

redaktion@heimatgemeinde.de

oder geben sie im Gemeindebüro ab.

